**Kindergruppen des BN Werneck eröffnen die Wildbienensaison**

Biodiversität oder Artenvielfalt sind viel benutzte Worte. Was nützen Worte wenn Sie nicht mit Leben erfüllt werden? Die Kinder der Wernecker Wolfsgruppe haben sich im Werkraum der Mittelschule Werneck ein Wildbienenhaus gebaut. Dieses nimmt jedes Kind mit nach Hause und hängt es auf. Alle Beobachtungen am Bienenhaus werden in einer Kladde festgehalten und in der nächsten Gruppenstunde unter den Kindern mit den Betreuern besprochen. Über 50 solcher kleiner Bienenhäuschen sind inzwischen in Gemeindebereich Werneck verteilt.

Die Gruppe Waldgeister hat im Zeuzlebener Domizil die Wildbienenbeete zurückgeschnitten und das große Wildbienenhaus saisonfertig gemacht. Weiterhin wurden verschiedenen Wildpflanzen zur Anzucht ausgesät. Diese sollen später für weitere Blühflächen Verwendung finden.

Nicht jeder weiß mit dem Begriff Wildbienen etwas anzufangen. Nur ein geringer Teil unserer heimischen Bienen- und Wespenarten leben als soziale Staatenwesen. Die meisten aber schlagen sich als „Einzelkämpfer“ durchs Leben und werden als Solitär- oder Wildbienen bezeichnet. Das Leben der Wildbienen kennt kein Gemeinschaftsleben. Die einzige Verbindung zu den Artgenossen besteht während der Paarung. Dieses unauffällige Leben trägt dazu bei dass man ihnen nach wie vor wenig Aufmerksamkeit schenkt.

Über 560 Arten sind in Deutschland nachgewiesen, sehr viele davon stehen auf der roten Liste. Wie bei vielen anderen Tierarten muss man die Ursachen der Gefährdung vor allen Dingen im Verhalten des Menschen suchen. In unseren aufgeräumten Gärten und kurzgeschorenen Rasenflächen fehlt es an Nistmöglichkeiten und einem entsprechenden Nahrungsangebot. Den größten Teil verursacht aber die Landwirtschaft mit immer größeren Monokulturflächen und dem massiven Einsatz der Agrochemie.

In Ermangelung angestammter Lebensräume sind viele Wildbienenarten zu Kulturfolgern geworden und suchen sich Nistmöglichkeiten in Gärten, Wohnhäusern und Nebengebäuden.

Viele Menschen wissen dann nicht so recht was sich da eingenistet hat und die harmlosen Insekten werden vertrieben oder getötet.

Mit unseren Kindergruppen möchten wir Multiplikatoren schaffen die diesen Tieren ein „Wohnungs- und Nahrungsangebot“ schaffen. Dabei erleben die Kinder dass diese Tiere nicht nur friedfertig, sondern Insekten mit bewundernswerten Fähigkeiten sind.

Übrigens gäbe es so manche Blütenpflanze nicht mehr und auch viele Obstbäume würden so manchen Sommer ohne Wildbienen keine Früchte tragen.

Anlage Bilder der Aktionen zur Auswahl

Bund Naturschutz Werneck, Gerhard Röthlein, Zehntstr. 14, 97440 Werneck,

Tel. 09722 /2630